



Mildenberger Seminar

Fortbildungen für Schulen
und Kindergärten

Gesamt-Angebot





Kompetente, freundliche und individuelle Beratung.

Die Mildenerger-Schulberater stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Sie möchten eine Fortbildung veranstalten? Sie benötigen ein Prüfexemplar für eine Neueinführung? Sie wünschen genauere Informationen zu einem Artikel? Setzen Sie sich mit dem Schulberater Ihres Bundeslandes oder Ihres Landkreises in Verbindung. Ihre Anfrage wird schnellstmöglich bearbeitet.

Baden-Württemberg

Gebiete: AA, BB, CW, ES, GP, HDH, HN, KÜN, LB, S, SHA, TBB, WN

Katharina Martin

E-Mail-Adresse k.martin@mildenerger-verlag.de

Mobil 01 76 / 10 08 40 74

Gebiete: BC, BL, FDS, FN, FR / Ost, KN, RT, RV, RW, SIG, TÜ, TUT, UL, VS, WT

Roger Jacob

E-Mail-Adresse r.jacob@mildenerger-verlag.de

Mobil 01 62 / 2 00 92 70

Gebiete: BAD, EM, FR / West (Linie Zartener Becken), HD, KA, LÖ, MA, MOS, PF, OG, RA

Berthold Juhl

E-Mail-Adresse b.juhl@mildenerger-verlag.de

Mobil 01 73 / 6 54 07 00

Bayern

Klaus Dieter Zekl

E-Mail-Adresse k-d.zekl@mildenerger-verlag.de

Mobil 01 70 / 5 72 04 03

Berlin Brandenburg

Walter Berner

E-Mail-Adresse w.berner@mildenerger-verlag.de

Mobil 01 73 / 6 82 61 34

Bremen Hamburg

Heidrun Lammers

E-Mail-Adresse h.lammers@mildenerger-verlag.de

Mobil 01 72 / 5 41 71 31

Günter Zimmermann

E-Mail-Adresse g.zimmermann@mildenerger-verlag.de

Mobil 01 72 / 5 41 71 32

Hessen

Bettina Rang

E-Mail-Adresse b.rang@mildenerger-verlag.de

Mobil 01 73 / 6 97 97 66

Mecklenburg-Vorpommern

Walter Berner

E-Mail-Adresse w.berner@mildenerger-verlag.de

Mobil 01 73 / 6 82 61 34

Niedersachsen

Gebiete: EL, GÖ, HM, HOL, NOH, NOM, OHA, OS, VEC

Heino Dreier

E-Mail-Adresse h.dreier@mildenerger-verlag.de

Mobil 01 72 / 2 64 07 87

Gebiete: AUR, BRA, BS, CE, CLP, CUX, DAN, DEL, DH, EMD, FRI, GF, GS, H, HE, HI, HK (SFA), LER, LG, NI, OHZ, OL, PE, ROW, SHG, STD, SZ, UE, VER, WF, WHV, WL, WOB, WST, WTM

Heidrun Lammers

E-Mail-Adresse h.lammers@mildenerger-verlag.de

Mobil 01 72 / 5 41 71 31

Günter Zimmermann

E-Mail-Adresse g.zimmermann@mildenerger-verlag.de

Mobil 01 72 / 5 41 71 32

Nordrhein-Westfalen

Gebiete: AC, BM, BN, D, DN, DU, E, EU, GL,GM, HS, HSK, K, KLE, KR, LEV, ME, MG, MH, MK, NE, OE, RS, SG, SI, SU, VIE, WES

Norbert Besançon

E-Mail-Adresse n.besancon@mildenerger-verlag.de

Mobil 01 76 / 6 00 30 526

Gebiete: BI, BO, BOR, BOT, COE, DO, EN, GE, GT, HA, HAM, HER, HF, HX, LIP, MI, MS, OB,PB, RE, SO, ST, UN, W, WAF

Heino Dreier

E-Mail-Adresse h.dreier@mildenerger-verlag.de

Mobil 01 72 / 2 64 07 87

Rheinland-Pfalz Saarland

Peter-Paul Post

E-Mail-Adresse p-p.post@mildenerger-verlag.de

Mobil 01 71 / 1 71 07 02



Sachsen Sachsen-Anhalt

Bärbel Lukács

E-Mail-Adresse b.lukacs@mildenberger-verlag.de

Mobil 01 73 / 5 71 27 59

Dr. Ulrich Schipke

E-Mail-Adresse u.schipke@mildenberger-verlag.de

Mobil 03 91 / 6 22 87 40

Sachsen Bayern

Simon Benz

E-Mail-Adresse s.benz@mildenberger-verlag.de

Mobil 01 51 / 17 52 08 48

Schleswig-Holstein

Walter Berner

E-Mail-Adresse w.berner@mildenberger-verlag.de

Mobil 01 73 / 6 82 61 34

Thüringen

Bärbel Lukács

E-Mail-Adresse b.lukacs@mildenberger-verlag.de

Mobil 01 73 / 5 71 27 59

Dr. Ulrich Schipke

E-Mail-Adresse u.schipke@mildenberger-verlag.de

Mobil 03 91 / 6 22 87 40

www.mildenberger-bildungswelt.de/schulberater



Einleitung

Das Mildeberger Seminar.....	8
------------------------------	---

Fortbildungsveranstaltungen für Kindergarten und Vorschule

Mathematik

• „QUOAI®“, das Einmaleins in der Kiste	9
• „QUOAI®“, das Einmaleins in der Kiste – Workshop über 2 Tage	9

Musik

• Ein ganzer Tag voller Musik – Anregungen zu einem fröhlichen Musikunterricht in der Schule	10
---	----

Fortbildungsveranstaltungen für Grund- und Förderschule

Neue Medien

• Einsatz von Computer und Internet im Unterrichtsalltag der Grundschule.....	11
• Fächerübergreifendes Lernen mit neuen Medien – offene Unterrichtsformen –	11
• Lehrerfortbildung am PC.....	12

Deutsch

• Jeder kann Lesen und Schreiben lernen	13
--	----

Englisch

• „What can you see in the picture?“ „There is a brown dog under the tree.“ – Wie erreiche ich von Beginn an eine gute und fundierte Kommunikationskultur im Englischunterricht der Grundschule?	14
• Lektüre im Englischunterricht in den Klassen 3 bis 6 – Beispiele zur Lesemotivation und Förderung der Lesekompetenz	15

Englisch (Fortsetzung)

• Englisch in der Grundschule : Situativ, kommunikativ, kreativ	15
• Tänze aus Großbritannien und den USA	15
• „Let’s have fun“	16

Mathematik

• Individualität im prozess- und kompetenzorientierten Mathematikunterricht – Praktische Beispiele für den Unterricht in der Grundschule	17
• Mit Rechenschwäche kompetent umgehen	17
• Mathematik für alle	17
• Guter Mathematikunterricht in der Grundschule von Anfang an – eine besondere Herausforderung nach PISA	18
• Weg vom zählenden Rechnen – Rechnen ist nicht Zählen, sondern die Kunst, durch sinnvolles Handeln und Denken das Zählen zu vermeiden	18





- **Handlungsorientierter Mathematikunterricht** im 1. und 2. Schuljahr 19
- Multiplikation und Division – **sinnvolle Übungen zum 1 x 1** 19
- **Lern- und Rechenspiele** im Mathematikunterricht der Grundschule 20
- Mathematik mit **farbigen Abdeckfolien** 20
- **Handlungsorientierter Geometrieunterricht** in der Grundschule 21
- **Rechnen mit Spaß** – Spiele mit Grundschulkindern im Anfangs- oder Förderunterricht zur Automatisierung bestimmter Rechenoperationen 21
- „QUOAI®“, das **Einmaleins in der Kiste** 22
- „QUOAI®“, das **Einmaleins in der Kiste** – Workshop über 2 Tage 22

Musik

- **Noten lernen** – Kein Problem 23
- **Spiele im Musikunterricht** 23
- **Instrumentalspiel** 24
- **Spiel-mit-Sätze** 24
- Methoden der **Hörerziehung** 25
- Ein ganzer Tag voller Musik – **Anregungen zu einem fröhlichen Musikunterricht** in der Schule 25

Musik (Fortsetzung)

- **Lateinamerikanische Lieder** im Musikunterricht 25
- **Freude an der Musik** – Aus der Praxis für die Praxis 26
- **Lieder lernen** – Lieder singen – Lieder gestalten 26
- Notenlehre, nein danke?? – **Notenlehre** – na klar!!! 26
- **Singen – Hören – Musizieren – Sich bewegen** 27
- **Musikalische Weltreise: „Wir singen und tanzen um die Welt“** 27
- **Musikalische Europareise: „Wir reisen durch Europa“** 27
- **Tanzen im Musikunterricht der Grundschule** 27
- **„Fröhlicher Kreis“** – Kindertänze für die Grundschule 28
- **Lieder und Tänze aus Großbritannien und den USA** 28
- **Tanzreise durch Osteuropa** 28
- **„Jetzt hauen wir auf die Pauke“** – Lustige Lieder und Bewegungslieder im Musikunterricht der Grundschule ... 28
- **„Singspiele, Lieder und Tänze für den Anfangsunterricht“** 29
- **„Spiel mit zu Klassik und Pop“** 29
- **„Die Nussknacker-Suite mit (fast) allen Sinnen erleben“** 29
- **„Die Moldau“** 29
- **„Karneval der Tiere“** 30
- **Morgenerwachen** 30
- **Stoppt die Gewalt** 30





- **Auf- und Abbau von Stress und Aggressionen durch Musik** 30
- **Klassenmusizieren – klasse musizieren** 31

Fortbildungsveranstaltungen für Sekundarstufe

Neue Medien

- **Lehrerfortbildung** am PC 32

Englisch

- "What can you see in the picture?" "There is a brown dog under the tree." – Wie erreiche ich von Beginn an eine gute und fundierte **Kommunikationskultur im Englischunterricht** der Grundschule? 33
- **Lektüre im Englischunterricht** in den Klassen 3 bis 6 – Beispiele zur Lesemotivation und Förderung der Lesekompetenz 34

Musik

- Der **Computer im Musikunterricht** (Unterrichtsbeispiele zum Einsatz des Computers im Musikunterricht anhand des Schulbuchs RONDO und der RONDO-Homepage) 35
- **Spiele im Musikunterricht** 35
- **Instrumentalspiel** 36
- Ein ganzer Tag voller Musik – **Anregungen zu einem fröhlichen Musikunterricht** in der Schule 36
- **Lateinamerikanische Lieder** im Musikunterricht 36
- „**Fröhlicher Kreis**“ – Kindertänze 37
- **Tanzreise durch Osteuropa** 37
- „**Die Moldau**“ 37
- **Morgenerwachen** 37
- **Oper, nein danke?!** 38
- **Stoppt die Gewalt** 38
- **Auf- und Abbau von Stress und Aggressionen durch Musik** 38
- **Politische Mächte und Musik** 38
- **Klassenmusizieren – klasse musizieren** 39

Referenten

- Kurzvorstellung der Referenten 40 – 42





Mildenberger Verlag

77652 Offenburg · Im Lehbühl 6 · Tel. 07 81/91 70 - 0 · Fax 07 81/91 70 - 50
www.mildenberger-verlag.de · E-Mail: info@mildenberger-verlag.de



Mildenerger Seminar

Das Mildenerger Seminar bietet Fortbildungsveranstaltungen in Form von Vorträgen oder Workshops an. Das gesamte aktuelle Angebot an Veranstaltungen enthält dieser Katalog.

Die Referenten sind größtenteils Autoren von erfolgreichen Lehr- und Lernmaterialien aus dem Mildenerger Verlag. Sie sind Praktiker, die an Grundschulen oder weiterführenden Schulen unterrichten oder in der Lehrerbildung tätig sind. Eine kurze Vorstellung der Referenten finden Sie ab Seite 40.

Die Themen der Veranstaltungen sind so vielfältig wie die möglichen Veranstaltungsformen. Je nach Zeit, Interesse und Teilnehmerzahl können einzelne Themen als einstündiger Vortrag oder als 2-tägiger Workshop mit intensiven praktischen Übungen durchgeführt werden. Das Angebot kann individuell an die Bedürfnisse angepasst werden.

Die Themen orientieren sich an den fachlichen Problemstellungen oder Gegebenheiten oder nach aktuellen Herausforderungen. Die Referenten beziehen sich auf die im Mildenerger Verlag veröffentlichten Materialien, weil sie das Ergebnis der langjährigen praktischen Erfahrung sind und die Referenten hier ihre Konzepte und Ideen verwirklicht sehen. Mittelpunkt ist aber nicht das Werk, sondern das jeweilige Thema. Die Themen werden anschaulich und umfassend vorgestellt und die Teilnehmer können aktiv mitmachen, ausprobieren oder – am Ende des Vortrags – ihre Fragen stellen.

Die Veranstaltungen im Mildenerger Seminar verstehen sich explizit als offene Veranstaltungen, die als Fortbildung eine intensive inhaltliche Auseinandersetzung mit einem Thema bieten, das direkt in der praktischen Tätigkeit umgesetzt werden kann.

Die Veranstaltungen richten sich an Lehrerinnen und Lehrer von Grund- und Förderschulen sowie weiterführenden Schulen. Aber auch Erzieherinnen und Erzieher, die sich zum Thema frühkindliche Bildung fortbilden wollen, werden interessante Veranstaltungen finden.

Das Angebot richtet sich an Kompetenzteams, Schulbehörden, Schulämter, Schulträger und alle weiteren Institutionen, die Fortbildungen veranstalten und durchführen wollen.

Die meisten Referenten sind noch im aktiven Schuldienst und leben und arbeiten verteilt im gesamten Bundesgebiet. Termine müssen deshalb unter Berücksichtigung der zeitlichen Möglichkeiten und der jeweiligen Anfahrtswege vereinbart werden. Die Mindest-Teilnehmerzahl liegt in den meisten Fällen bei 10 Personen. Maximale Teilnehmerzahlen richten sich nach der Art der Veranstaltung (Workshop oder Vortrag) oder den technischen Voraussetzungen (z. B. PC für jeden Teilnehmer).

Bitte beachten Sie, dass die Kosten für die Durchführung einer Fortbildung je nach Anfahrtsweg der Referentin/des Referenten und Zeitaufwand zwischen 500 und 800 Euro betragen.

Das Mildenerger Seminar möchte Veranstaltungen anbieten, die genau Ihren Bedarf abdecken.

Für alle Fragen wenden Sie sich einfach an Ihren zuständigen Schulberater.



„QUOAI®“, das Einmaleins in der Kiste

- Referentin:** Claudia Maria Ammann
- Adressaten:** Erzieherinnen und Erzieher im Vorschulbereich
- Dauer:** 2 Stunden
- Inhalt:**
- Wie kann ich bei Kindern Freude an der Mathematik und Sinn für das Abstrahieren wecken?
 - Wie kann ich ihnen das differenzierte Sehen, die Fähigkeit, dreidimensional zu denken und den ästhetischen Ansatz von Anbeginn ihrer Schulzeit ermöglichen?
 - Wie kann ich Kindern mit Konzentrationsschwierigkeiten helfen, bei der Sache zu bleiben und sich zu strukturieren?
 - Wie kann ich besonders begabte Kinder herausfordern?

Die Bildhauerin Claudia Ammann stellt in der Veranstaltung das von ihr entwickelte Einmaleinspiel QUOAI® vor, welches die Beteiligung des Körpers am Mathematisieren, die Entwicklung der Feinmotorik, das Begreifen von komplexen Konzepten, die Schulung des räumlichen Vorstellungsvermögens und das kreative Herangehen an die Mathematik fokussiert.

„QUOAI®“, das Einmaleins in der Kiste – Workshop über 2 Tage

- Referentin:** Claudia Maria Ammann
- Adressaten:** Erzieherinnen und Erzieher im Vorschulbereich
- Dauer:** 2 Tage
- Inhalt:** QUOAI® – „Das Einmaleins in der Kiste“
Bildungsstandards für den Mathematikunterricht fordern das Erkennen von Mustern und Strukturen.
Mit 100 QUOAI®-Holzbausteinen entdecken Sie ein Lehr- und Lernmaterial, das Kinder zum selbstständigen Analysieren, Entdecken und Staunen anregt und beim Aufbau der Zahlenvorstellung hilft.
1. Tag
Hospitalation in einer Klasse. Kinder lernen QUOAI® kennen, anschließend Gesprächsrunde zur Stunde selbst.
Weitere Anregungen zu didaktisch-methodischen Einsatzmöglichkeiten von QUOAI® in Kindergarten, Vor- und Grundschule.
2. Tag
Eigenes Spielen und Ausprobieren mit dem Material.
Unterrichtspraktische Anregungen für den Einsatz von QUOAI® im Mathematikunterricht.
Erstellen und Vorstellen von Portfolios.



Ein ganzer Tag voller Musik – Anregungen zu einem fröhlichen Musikunterricht in der Schule

- Referenten:** Wolfgang Junge und Hans-Joachim Scheurlen
- Adressaten:** Erzieherinnen und Erzieher im Vorschulbereich
- Dauer:** 4 Einheiten zu je 90 Minuten
- Inhalt:** In 4 Einheiten sollen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern praxisorientiert wesentliche Inhalte aus verschiedenen Arbeitsbereichen des Musikunterrichtes vermittelt werden, z. B. Liedvermittlung, Liedgestaltung, Umgang mit dem Instrumentarium, musikalische Spiele mit unterschiedlichen Zielsetzungen. In den Pausen stehen die Referenten als Berater zur Verfügung. Ausdrücklich wendet sich die Veranstaltung sowohl an ausgebildete MusiklehrerInnen als auch an fachfremd unterrichtende Lehrkräfte.



Einsatz von Computer und Internet im Unterrichtsalltag der Grundschule

- Referentin:** Margret Datz
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Technik:** Internetanschluss für die Referentin,
PC mit Internetanschluss für die Teilnehmer für praktische Übungen
- Inhalt:**
- Grundsätzliches zu PC und Internet (warum?)
 - Voraussetzungen für die Arbeit mit PC und Internet (technisch und methodisch)
 - Möglichkeiten von Word und Paint im Unterricht
 - Internet im Unterricht (z. B. das Internet ABC (www.internet-abc.de), Einsatz von interaktiven Lernumgebungen und Lernen im Netz, Leseförderung im Internet)
 - Interessante Internetseiten für den Unterricht

Fächerübergreifendes Lernen mit neuen Medien – offene Unterrichtsformen –

- Referent:** Rainer W. Schwabe
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Technik:** Internetanschluss für den Referenten
- Inhalt:** Die Kinder nutzen das Internet gezielt für die sichere Recherche im Sachunterricht. Der Computer dient dabei als interaktiver Helfer, das gerade Gelernte zu vertiefen und zu erweitern. Die Fortbildung zeigt selbst für den ungeübten PC-Anfänger Möglichkeiten, Software und das Internet sinnvoll im Unterricht der Grundschule einzusetzen.
- Der Einsatz des PCs im Unterricht (1. bis 4. Klasse)
 - Lernen im Internet
 - Themenrecherche im Internet
 - Bildersuche im Internet
 - Internetseiten gezielt einsetzen
 - Lernen am PC
 - Lernen mit Software
- www.computer-in-der-schule.de
www.rainerschwabe.de



Lehrerfortbildung am PC

- Referent:** Rainer W. Schwabe
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Förderschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Technik:** PC mit Internetanschluss für die Teilnehmer für praktische Übungen
- Inhalt:** Die Lehrerinnen und Lehrer lernen auf einfachste Art und Weise – quasi Mausclick für Mausclick – den Umgang mit dem Computer: Windows, Word, Excel, Internet. Der Referent Rainer W. Schwabe zeigt, welches Wissen Sie für den täglichen Gebrauch haben müssen, um den Computer im Unterricht effektiv einsetzen zu können.
- Der Umgang mit Windows
 - Arbeiten mit Word
 - Arbeitsblätter schnell mit Word erstellen
 - Einsatz von Word im Unterricht
 - Excel für Anfänger
 - Arbeiten mit dem Internet
 - Kostenlose Software aus dem Internet
 - Aktuell: Das neue Office/Windows Vista (nach Absprache)

www.officefortbildung.de
www.rainerschwabe.de



Jeder kann Lesen und Schreiben lernen

- Referent:** Klaus Kuhn
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
Von 1 Stunde bis 2 Tagen
- Inhalt:** Die Silbenmethode ist der einzige Weg, der alle Kinder zu flüssigen Lesern und sicheren Schreibern machen kann. Die Silben erleichtern nicht nur das Lesen, sie sind auch von elementarer Bedeutung für die Orthografie. Klaus Kuhn stellt die historisch gewachsene Silbenmethode vor, erläutert aus linguistischer Sicht die Funktion der Schriftsprache und die grundlegenden Regeln und verbindet die Erkenntnisse der Neurologie zum Lernen und Wissenserwerb mit einem einzigartigen pädagogisch-didaktischen Konzept. Dieser ganzheitliche Ansatz erleichtert allen Kindern das Lesen und Schreiben lernen und verhindert für gefährdete Kinder das Entstehen einer Lese-/Rechtschreibschwäche (LRS). Aus diesem sehr komplexen Fundus können Überblicksvorträge von einer Stunde oder ausführliche Workshops, die von der wissenschaftlichen Theorie bis zur praktischen Umsetzung im Unterricht reichen, zusammengestellt werden.





“What can you see in the picture?”
 “There is a brown dog under the tree.”

Wie erreiche ich von Beginn an eine gute und fundierte Kommunikationskultur im Englischunterricht der Grundschule?

Referentinnen: Tina Kresse, Susanne Schurig

Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen

Dauer: Je Teil: 1 – 1,5 Stunden

Max. Teilnehmer: 25

Inhalt: Die Teile können einzeln oder in allen Kombinationen durchgeführt werden.

Teil 1: Grundlagen Englisch in der Grundschule

Englisch in der Grundschule braucht zum Teil andere Voraussetzungen für den Unterrichtenden als Englisch in weiterführenden Schulen. Es müssen Strukturen berücksichtigt, Kompetenzen erreicht und Strategien gefördert werden. Dies bei einem hohen Kommunikationsanteil und zum Teil weit zurückliegenden eigenen Spracherfahrungen der Lehrpersonen.

Wie wird eine Englischstunde aufgebaut?

Welche Grundprinzipien bezüglich der Methoden muss ich berücksichtigen?

Wie kann ich die geforderten Kompetenzen erreichen?

Die Referentinnen können auf eine nunmehr sechsjährige Erfahrung in allen Grundschulklassen zurückgreifen und über erstaunliche Erfolge und noch immer währende Freude am Unterricht berichten.

Teil 2: Workshop

Welche Methoden und Materialien gibt es für den Englisch-Grundschulunterricht? Wie und wann setze ich sie ein? Gibt es ein „Zuviel“? Wie kann ich zurechtkommen, wenn ich nicht über sehr gute Sprachkompetenzen verfüge?

Im Workshop werden ausgewählte Materialien aus den verschiedenen Medienbereichen vorgestellt, ausprobiert und mögliche Methoden erläutert.

Der Workshop setzt ausreichende Kenntnisse über die Grundlagen des Englisch GS-Unterrichts voraus. Gerne können Materialien mitgebracht und der Umgang mit ihnen umgesetzt werden (Bilderbücher, Lieder, Reime, Stories etc.).

Beim Workshop sollte die Teilnehmerzahl auf 25 begrenzt werden.

Teil 3: „... that’s it!“ – Das Material

Bei „... that’s it!“ handelt es sich um ein handlungsorientiertes, kompetenzsicherndes, vielseitiges Unterrichtsmaterial, das im Laufe der Arbeit in der Praxis entwickelt und erweitert wurde.

Es wird vorgestellt, welche Komponenten enthalten sind und wie diese mit Hilfe von authentischem Material zu einem Englischunterricht kombiniert werden können, der allen Anforderungen entspricht, die Kompetenzen erreicht und den Kindern die gesamte Grundschulzeit über Freude bereitet. Dies alles mit einem minimalen Vorbereitungsaufwand und vielzähligen Hilfestellungen für alle Kolleginnen und Kollegen.



Lektüre im Englischunterricht in den Klassen 3 – 6 Beispiele zur Lesemotivation und Förderung der Lesekompetenz

- Referentin:** Bettina Erdmann
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** Das Lesen ist eine der vier Fertigkeiten, die zum Erlernen einer Fremdsprache notwendig sind. Außerdem fördert die Lektüre die Imaginationskraft, regt zum (Mit-)Fühlen an und erweitert den Erfahrungshorizont. Da die Lesemotivation eine wichtige Voraussetzung dafür ist, dass sich Lesekompetenz entwickeln kann, muss der Fremdsprachenunterricht bereits in der Grundschule altersgemäße und dem Sprachniveau angepasste Lektüren anbieten und so Lesefreude und Vertrautheit mit Büchern in der Fremdsprache vermitteln. Am Beispiel der 10 lustigen und spannenden Kurzgeschichten von „Time for stories“ werden vielfältige Methoden und Arbeitsformen für den Umgang mit englischsprachiger Lektüre vorgestellt. Übungen zum Hörverstehen, intensive Textarbeit, Ausspracheübungen, szenisches Spiel, kreative Wortschatzarbeit und ein Song ergänzen die Lesefreude zu einem modernen und kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht.

Englisch in der Grundschule: Situativ, kommunikativ, kreativ

- Referent:** Bettina Erdmann oder Dr. Gerhard Hergenröder
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** Wie schaffe ich authentische Sprechsituationen aus der Erlebniswelt der Kinder?
Welche Transfersituationen ermöglichen es den Kindern, Sprachwissen anzuwenden?
Wie bringe ich meine Schüler/innen zum Sprechen?
Wie arbeite ich kreativ und gleichzeitig kommunikativ?
Wie ermögliche ich ohne großen Aufwand vielfältige Methoden und abwechslungsreiche Arbeitsformen?

Praktische Lösungen eines modernen Englischunterrichts aus dem Unterrichtswerk „Abenteuer Englisch“ werden vorgestellt, unter besonderer Beachtung einer kompetenzorientierten Vorgehensweise.

Tänze aus Großbritannien und den USA

- Referentin:** Britta Meier
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** Erarbeitung von Kindertänzen für die Klassen 1–6, die sowohl im Rahmen des Englisch-, Musik- als auch des Sportunterrichts eingesetzt werden können. Die Tänze wurden von der Referentin in der Unterrichtsarbeit erprobt und haben sich für den praktischen Gebrauch in der Schule bewährt.



“Let’s have fun!”

- Referentin:** Britta Meier
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** Ideen für einen bewegten, abwechslungsreichen, spielerischen und Freude betonten Englischunterricht.





Individualität im prozess- und kompetenzorientierten Mathematikunterricht Praktische Beispiele für den Unterricht in der Grundschule

- Referent:** Thomas Laubis
Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
Dauer: Nach Absprache
Inhalt: Im ersten Teil zeigt der Referent an Beispielen aus seiner Unterrichtspraxis, wie die Schülerinnen und Schüler individuell Rechenwege gehen können (Prozessorientierung). Im zweiten Teil soll anhand geeigneter Software individuelles Üben demonstriert werden (Kompetenzorientierung).

Mit Rechenschwäche kompetent umgehen

- Referentin:** Ulrike Sic
Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Förderschulen
Dauer: 2 Stunden
Inhalt:
- Erscheinungsformen von Dyskalkulie
 - Mittelbare und unmittelbare Folgen für das Kind
 - Praktische Möglichkeiten des therapeutischen Umgangs im Unterricht

Mathematik für alle

- Referent:** Jürgen Behrens
Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
Dauer: Nach Absprache
Inhalt: Unter diesem Leitmotiv ist ein Unterrichtskonzept entstanden, das es allen Lehrerinnen und Lehrern der Grundschule ermöglicht, den individuellen Neigungen und Notwendigkeiten entsprechend, schülergerechten Mathematikunterricht zu gestalten.
- Ganz gleich, ob man z. B. stärker lehrgangsorientiert, mehr in geöffneten Lernsituationen, im Wochenplan, fächerübergreifend oder in Freiarbeit arbeitet, mit unserem, in vielen Schulen erprobten Unterrichtswerk „Das Mathebuch 1 – 4“ von Keller/Pfaff, haben wir uns bemüht, allen gerecht zu werden.
- Über einen primär handlungsorientierten Unterricht mit unseren vielseitig entwickelten Arbeitsmitteln können wir angemessen fördern und fordern, differenzieren und üben und erreichen somit die gewünschten Lernerfolge.
- Die Vielseitigkeit der Möglichkeiten, Mathematikunterricht mit unserem Unterrichtskonzept zu gestalten, soll in dem Vortrag „Mathematik für alle“ deutlich gemacht werden.



Guter Mathematikunterricht in der Grundschule von Anfang an – eine besondere Herausforderung nach PISA

Referent:	Jürgen Behrens
Adressaten:	Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
Dauer:	Nach Absprache
Inhalt:	Die Forderungen des Kerncurriculums erfüllen, bessere Unterrichtsergebnisse und bessere Vergleichsarbeiten. Die guten Aspekte unseres Mathematikunterrichts sollten wir verstärken und verbessern. Ein Plädoyer für eine differenzierte Unterrichtsgestaltung von Anfang an bis hin zur Individualisierung von Lernprozessen über ein geeignetes Fordern und Fördern. Diese Zielsetzungen sind allerdings nur realisierbar über den handlungsorientierten Einsatz wohldurchdachter Arbeitsmittel, die für die Kinder als echte Lernhilfe akzeptiert werden können. Mithilfe solcher Arbeitsmittel und Aufgabenstellungen können die Teilnehmer/innen eigene Erfahrungen sammeln, die unmittelbar auf die eigene Unterrichtspraxis übertragbar sind.

Weg vom zählenden Rechnen – Rechnen ist nicht Zählen, sondern die Kunst, durch sinnvolles Handeln und Denken das Zählen zu vermeiden –

Referent:	Jürgen Behrens
Adressaten:	Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
Dauer:	Nach Absprache
Inhalt:	<p>Die Entwicklung des Schulanfängers vom zählenden zum denkenden Rechner stellt ein großes Problem im Mathematikunterricht des 1. und 2. Schuljahres dar. Auch wenn das Zählen als natürliche Entwicklungsstufe angesehen werden muss, kommt es zu erheblichen Problemen, wenn sich Kinder im Zahlenraum bis 100 nicht vom zählenden Rechnen lösen können und wenn sich das Zählen somit als alleinige Lösungsmöglichkeit von Rechenaufgaben verfestigt.</p> <p>An ausgewählten Beispielen aus dem 1. und 2. Schuljahr wird dargestellt, wie Kinder in ihrem Entwicklungsprozess immer mehr auf ihre Zählstrategien verzichten können. Mathematik bedeutet, aus „Unordnung Ordnung machen, aus Unübersichtlichkeit Übersichtlichkeit herstellen“. Nur so können Kinder zu Abstraktionsprozessen gelangen und irgendwann „im Kopf rechnen“. Geeignete Arbeitsmittel helfen hier, dieses Ziel zu erreichen. Mithilfe solcher Arbeitsmittel und Aufgabenstellungen können die Teilnehmer/innen eigene Erfahrungen sammeln, die unmittelbar auf die Unterrichtspraxis übertragbar sind.</p>



Handlungsorientierter Mathematikunterricht im 1. und 2. Schuljahr

- Referent:** Jürgen Behrens
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** Es werden erprobte Arbeitsmittel vorgestellt, die die Möglichkeit bieten, durch geeignete Variationen mit einem geringen Arbeitsaufwand allen Kindern im mathematischen Anfangsunterricht gerecht zu werden. Dabei werden in dem angekündigten Workshop folgende Positionen besonders berücksichtigt:
- Zielgerichtetes Fördern und Fordern im Sinne von qualitativer Differenzierung
 - Weg vom zählenden Rechnen durch sinnvolle Mengenstrukturierungen
 - Schulung arithmetischer Fragestellungen unter Berücksichtigung geometrischer Aspekte
 - Lösung vom Arbeitsmittel durch ein gedankliches Operieren im Vorstellungsbereich
 - Vertiefung und Festigung über Lernspiele für Differenzierung und Freiarbeit

Multiplikation und Division – sinnvolle Übungen zum 1×1

- Referent:** Jürgen Behrens
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** In diesem Workshop werden Arbeitsmittel und Lernspiele vorgestellt, die geeignet sind, Multiplikation und Division nicht nur zu üben, sondern auch zu begreifen. Über ein gezieltes Fördern und Fordern im Rahmen qualitativer Differenzierungsmöglichkeiten soll verdeutlicht werden, wie sich die Kinder durch sinnvolles Handeln vom Arbeitsmittel lösen können und Multiplikation und Division über ein gedankliches Operieren im Vorstellungsbereich stattfinden kann, wie aber auch bei auftretenden Lernschwierigkeiten immer wieder, ohne großen Materialaufwand, auf die Handlungsebene zurückgegriffen werden kann.



Lern- und Rechenspiele im Mathematikunterricht der Grundschule

- Referent:** Jürgen Behrens
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** Spiele im Mathematikunterricht erhöhen die Motivation und Lernbereitschaft der Kinder. Sie müssen allerdings Rechenanlässe schaffen, zielgerichtet die Lernausgangslage der Kinder berücksichtigen und geeignete Differenzierungsmaßnahmen sowie in hohem Maße entdeckendes Lernen ermöglichen. Sie sollen leicht herstellbar und für unterschiedliche Themenbereiche variabel einsetzbar sein.
- In dem angekündigten Workshop sollen die Teilnehmer vielfach erprobte Rechenaufgaben mit hohem Motivationscharakter und geeigneten Eigenkontrollmöglichkeiten sowie ausgewählte Lern- und Strategiespiele kennenlernen und eigene Lern- und Spielerfahrungen sammeln.

Mathematik mit farbigen Abdeckfolien

- Referent:** Jürgen Behrens
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** Wir können den Kindern das Lernen nicht abnehmen. Lernen müssen sie selbst. Oft aber fehlen geeignete Arbeitsmittel, die selbständiges Lernen im Mathematikunterricht ermöglichen. Farbige Abdeckfolien sind eine ideale Lernhilfe für alle Rechenübungen im Zahlenraum bis 100 auf der Zwanziger- und Hundertertafel. Umfassende Erprobungen haben gezeigt, dass die Kinder selbstständig mit dem Material arbeiten können. Ein handlungsgestützter, differenzierter Rechenunterricht ist somit ohne großen Material- und Zeitaufwand möglich, wobei über sinnvoll strukturierte Mengenbildungen Lernen einsichtig gemacht wird sowie unterschiedliche und vorteilhafte Rechenwege problemlos erkannt werden.



Handlungsorientierter Geometrieunterricht in der Grundschule

- Referent:** Jürgen Behrens
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** Es werden ausgewählte Arbeitsmittel und Spiele vorgestellt, die im Sinne einer qualitativen Differenzierung Fördern und Fordern ermöglichen. Durch geeignete Variationen der Spiele und Aufgabenstellungen, ohne großen Arbeitsaufwand leistbar, finden in dem angekündigten Workshop folgende Positionen besondere Berücksichtigung:
- Vielseitiger Umgang mit Körpern, insbesondere Quadern und Würfeln, sowie Quader- und Würfelnetzen unter besonderer Betrachtung von Flächen, Kanten und Ecken
 - Übungen und Spiele zur Symmetrie mit Faltschnitten, Spiegel, Glasplatte und Gitter
- Alle Übungen dienen in besonderem Maße dazu, das räumliche Vorstellungsvermögen zu schulen. Durch ein hohes Maß an Eigentätigkeit erfahren die Teilnehmer selbst, auf welche Weise man sich vom Arbeitsmittel lösen kann und wie über geeignete Lernhilfen ein Operieren im Vorstellungsbereich möglich wird.
- Die in der Fortbildungsveranstaltung behandelten Themenbereiche beziehen sich im Wesentlichen auf Inhalte des Mathematikunterrichts aus dem 3. und 4. Schuljahr.

Rechnen mit Spaß – Spiele mit Grundschulkindern im Anfangs- oder Förderunterricht zur Automatisierung bestimmter Rechenoperationen

- Referentin:** Birgid Looschen
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Förderschulen
- Dauer:** 2 – 3 Stunden
- Inhalt:** Vielerorts hört man Klagen, dass die Schüler von heute nicht einmal die Grundrechenarten richtig beherrschen. Wie wichtig ist es zum Beispiel, ohne Nachdenken die Frage $7 = 3 + ?$ beantworten zu können? Müssen Schüler sofort wissen, dass $5 \times 4 = 20$ ist, oder reicht es, wenn sie es über Reihen-Abzählen oder Ableitung von Kernaufgaben ermitteln? Sollte man lieber auf entdeckendes Lernen setzen oder auf Drill?
- In diesem Workshop soll die Bedeutung der Automatisierung von Rechenaufgaben gezeigt werden. Probleme auf dem Weg dorthin und Hilfsmöglichkeiten werden besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, Spiele und Übungen kennenzulernen, die im Unterricht anwendbar sind. Ich stelle Ihnen käufliche und selbst erstellte Spiele zu folgenden Themen vor: Mengenerfassung, Zerlegungen erkennen, Zehnerergänzung, Zehnerübergang, Plus/Minus bis 20, Orientierung auf der Hundertertafel, Multiplikation, Division.



„QUOAI®“, das Einmaleins in der Kiste

- Referentin:** Claudia Maria Ammann
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** 2 Stunden
- Inhalt:**
- Wie kann ich bei Kindern Freude an der Mathematik und Sinn für das Abstrahieren wecken?
 - Wie kann ich ihnen das differenzierte Sehen, die Fähigkeit, dreidimensional zu denken und den ästhetischen Ansatz von Anbeginn ihrer Schulzeit ermöglichen?
 - Wie kann ich Kindern mit Konzentrationsschwierigkeiten helfen, bei der Sache zu bleiben und sich zu strukturieren?
 - Wie kann ich besonders begabte Kinder herausfordern?

Die Bildhauerin Claudia Ammann stellt in der Veranstaltung das von ihr entwickelte Einmaleinspiel QUOAI® vor, welches die Beteiligung des Körpers am Mathematisieren, die Entwicklung der Feinmotorik, das Begreifen von komplexen Konzepten, die Schulung des räumlichen Vorstellungsvermögens und das kreative Herangehen an die Mathematik fokussiert.

„QUOAI®“, das Einmaleins in der Kiste – Workshop über 2 Tage

- Referentin:** Claudia Maria Ammann
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** 2 Tage
- Inhalt:** QUOAI® – „Das Einmaleins in der Kiste“
 Bildungsstandards für den Mathematikunterricht fordern das Erkennen von Mustern und Strukturen.
 Mit 100 QUOAI®-Holzbausteinen entdecken Sie ein Lehr- und Lernmaterial, das Kinder zum selbstständigen Analysieren, Entdecken und Staunen anregt und beim Aufbau der Zahlenvorstellung hilft.
1. Tag
 Hospitation in einer Klasse. Kinder lernen QUOAI® kennen, anschließend Gesprächsrunde zur Stunde selbst.
 Weitere Anregungen zu didaktisch-methodischen Einsatzmöglichkeiten von QUOAI® in Kindergarten, Vor- und Grundschule.
2. Tag
 Eigenes Spielen und Ausprobieren mit dem Material.
 Unterrichtspraktische Anregungen für den Einsatz von QUOAI® im Mathematikunterricht.
 Erstellen und Vorstellen von Portfolios.



Noten lernen – Kein Problem

- Referent:** Wolfgang Junge
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** Das Erlernen der Notenschrift ist ein sehr umfangreiches und manchmal schwieriges Thema im Unterricht. Die Motivation ist nicht immer gegeben, das Gelernte wird häufig schnell wieder vergessen. Doch die Noten sind die Schriftsprache der Musik. Es ist ein sehr bedeutsamer Gewinn, wenn Kinder diese Kulturtechnik gut beherrschen können.
In diesem Kurs werden methodische Wege gezeigt, wie die Notenschrift leicht, praxisbezogen und motivierend erlernt werden kann. Der Weg geht nicht über das sture Auswendiglernen, sondern über das Verstehen. Ferner wird in praktischen Übungen und Sequenzen unterrichtsnah gezeigt, wie das Gelernte gesichert, vertieft und angewendet werden kann.

Spiele im Musikunterricht

- Referent:** Wolfgang Junge
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** Spielen macht Spaß, wer hat das nicht schon selbst erlebt!
In diesem Kurs werden verschiedene Spiele für den Musikunterricht mit unterschiedlichen Zielsetzungen praktisch erprobt. Es werden ferner Wege aufgezeigt, wie
- diese Spiele durch Ideen der Schülerinnen und Schüler erweitert oder umgestaltet werden können und
 - wie diese Spiele sinnvoll in den regulären Musikunterricht einbezogen werden können.
- Zielsetzungen der Spiele: Förderung der Wahrnehmungskapazität, Sensibilisierungsübungen, Förderung der Rhythmuskompetenz, Schulung des selektiven Hörens, Umsetzen von musikalischen Parametern, Improvisation mit Instrumenten, Förderung des Zusammenspiels mit Instrumenten, Instrumente am Klang erkennen, Förderung der Umsetzung von Musik in Bewegung, Umgang mit der Stimme usw.



Instrumentalspiel

- Referent:** Wolfgang Junge
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** Wenn Schüler Instrumente sehen, dann wollen sie sofort darauf spielen. Eine ganz wesentliche Aufgabe der Schule ist es, diese Begeisterung aufrechtzuerhalten und auszubauen. In diesem Kurs können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich ein ansprechendes Repertoire an in der Praxis erprobten Instrumentalstücken aneignen. Ferner werden wesentliche Aspekte dieses Themenfeldes thematisiert, z. B.:
- Unterrichtsorganisation (z. B.: Instrumente verteilen lassen, Wechsel an den Instrumenten, Instrumente reichen nicht aus)
 - Methodik (Welche methodischen Hilfen können angeboten werden, um den Prozess des Einübens einer Instrumentalstimme zügig, motivierend und effektiv zu gestalten?)
 - Improvisationsübungen und Melodien auf Instrumenten erfinden
 - Gezielte Übungen zur Förderung des Zusammenspiels (Einhaltung des Tempos, der Lautstärke usw.)

Spiel-mit-Sätze

- Referent:** Wolfgang Junge
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** In „Spiel-mit-Sätze“ spielen Schüler mit Instrumenten jeglicher Art zu Werksauszügen oder Musikstücken einfach mit. Dabei übernehmen sie Stimmen oder spielen vereinfachte Begleitungen. Über das Musizieren lernen Schüler diese Werke besser kennen und verschaffen sich darüber hinaus Kenntnisse über musikalische Grundbegriffe, Formverläufe etc. Durch die praktische Umsetzung (musizieren!) bleibt das Gelernte nachhaltig gesichert.
- In diesem Kurs wird diese Methode anhand mehrerer Musikstücke aus der Klassik und der Popmusik praktisch erprobt und so aufbereitet, dass das Erlernte sofort im eigenen Musikunterricht umgesetzt werden kann. Jedes Beispiel erhält einen eigenen Schwerpunkt, um somit möglichst viele und unterschiedliche Lernziele abzudecken.



Methoden der Hörerziehung

- Referent:** Wolfgang Junge
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** In diesem Kurs wird zwei zentralen Fragestellungen nachgegangen:
- Wie kann das Interesse der Schüler am Musikhören geweckt und über einen längeren Zeitraum aufrecht erhalten werden?
 - Welche von Musikstücken ausgehenden „musikalischen Schwerpunkte“ sollten vermittelt werden und wie soll das geschehen?
- Im ersten Teil des Kurses (ca. 20 Min.) wird ein Überblick über die theoretischen Grundlagen der Didaktik und Methodik der Hörerziehung vermittelt. Also: Wie hören Kinder? Welche Konsequenzen hat das für die allgemeinbildende Schule?
- Im zweiten Teil des Kurses wird ein Überblick über die geläufigsten Methoden der Hörerziehung an Schulen (ca. 10 Min.) angeboten. Dieser „Methodenkatalog“ wird dann im dritten Teil des Kurses mit diversen Beispielen praktisch umgesetzt.

Ein ganzer Tag voller Musik – Anregungen zu einem fröhlichen Musikunterricht in der Schule

- Referenten:** Wolfgang Junge, Hans-Joachim Scheurlen
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Förderschulen
- Dauer:** 4 Einheiten zu je 90 Minuten
- Inhalt:** In 4 Einheiten sollen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern praxisorientiert wesentliche Inhalte aus verschiedenen Arbeitsbereichen des Musikunterrichtes vermittelt werden, z. B. Liedvermittlung, Liedgestaltung, Umgang mit dem Instrumentarium, musikalische Spiele mit unterschiedlichen Zielsetzungen. In den Pausen stehen die Referenten als Berater zur Verfügung. Ausdrücklich wendet sich die Veranstaltung sowohl an ausgebildete MusiklehrerInnen als auch an fachfremd unterrichtende Lehrkräfte.

Lateinamerikanische Lieder im Musikunterricht

- Referent:** Wolfgang Junge
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen und weiterführenden Schulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** In diesem Kurs werden Lieder aus Lateinamerika, die sofort mit Schülern umgesetzt werden können, gesungen und mit Instrumenten begleitet. Es werden außerdem erprobte Methoden vorgestellt, mit denen die Lieder, die spanischen Texte und die Begleitrhythmen (z. B.: Trote) abwechslungsreich, motivierend und effektiv eingeübt werden können. Spanischkenntnisse sind nicht erforderlich!



Freude an der Musik – Aus der Praxis für die Praxis

- Referent:** Hans-Joachim Scheurlen
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** Um Spannkraft und Begeisterung für „das schönste aller Fächer“ im rauen Schulalltag zu erhalten oder neu zu entfachen, bedarf es immer wieder neuer Anregungen und Unterrichtsideen, mit deren Hilfe das eigene Methodenrepertoire hinterfragt bzw. erweitert werden kann. Anhand ausgewählter Beispiele zu den verschiedenen Bereichen des Musikunterrichts, die ganz auf die Praxis bezogen leicht umsetzbar sind, möchte die Veranstaltung dazu einen Beitrag leisten. Ausdrücklich wendet sie sich dabei sowohl an ausgebildete MusiklehrerInnen als auch an Lehrkräfte, die Musik fachfremd unterrichten.

Lieder lernen – Lieder singen – Lieder gestalten

- Referent:** Hans-Joachim Scheurlen
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** Lied und Singen sind nach wie vor zentrale und unverzichtbare Inhalte eines fundierten Musikunterrichts in der Grundschule. Um auch bei schon länger in der Praxis stehenden Lehrkräften Freude und Begeisterung am Fach Musik zu erhalten oder wieder aufzufrischen, bedarf es von Zeit zu Zeit des Auftankens. Die Vermittlung von plausiblen und leicht umzusetzenden Unterrichtsideen für die Praxis des Musikunterrichts, insbesondere auch für fachfremd unterrichtende Lehrkräfte, ist das Anliegen der Veranstaltung.

Notenlehre, nein danke??? – Notenlehre – na klar!!!

- Referent:** Hans-Joachim Scheurlen
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** Wenn es nicht gelingt, schon in der Grundschule wenigstens die wichtigsten Grundlagen der Notenlehre möglichst anschaulich und praxisnah zu vermitteln, bahnt sich für alle Nichtinstrumentalisten ein langer Leidensweg durch die gesamte weitere Schulzeit an. Die Veranstaltung möchte Wege und Arbeitsweisen aufzeigen, Grundschulkindern auf ansprechende Weise mit diesem vielfach ungeliebten und daher leider oft vernachlässigten Arbeitsbereich vertraut zu machen.



Singen – Hören – Musizieren – Sich bewegen

- Referent:** Hans-Joachim Scheurlen
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** Trotz allen Reformbestrebungen und schon vollzogenen Reformen sind das die Säulen, auf denen eine fundierte Musikerziehung in der Schule ruht. Um Spannkraft und Begeisterung für „das schönste aller Fächer“ im rauen Schulalltag zu erhalten oder auch neu zu entfachen, bedarf es immer wieder neuer Anregungen und Unterrichtsideen, die ganz auf die Praxis bezogen und daher leicht umsetzbar sind. Anhand von ausgewählten Beispielen zu allen wichtigen Bereichen des Musikunterrichts in der Grundschule möchte die Veranstaltung unter dem Motto „Aus der Praxis für die Praxis“ dazu einen Beitrag leisten.

Musikalische Weltreise: „Wir singen und tanzen um die Welt“

- Referentin:** Britta Meier
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** In dieser Veranstaltung werden mit den Teilnehmer/innen mehrere nichteuropäische Lieder und Tänze erarbeitet. Auf Wunsch können auch einige Tipps und Anregungen für fächerübergreifende Projektgestaltungen zum Thema „Musikalische Weltreise“ vermittelt werden.

Musikalische Europareise: „Wir reisen durch Europa“

- Referentin:** Britta Meier
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** In dieser Veranstaltung werden mit den Teilnehmer/innen mehrere europäische Lieder und Tänze erarbeitet. Auf Wunsch können auch einige Tipps und Anregungen für fächerübergreifende Projektgestaltungen zum Thema „Wir reisen durch Europa“ vermittelt werden.

Tanzen im Musikunterricht der Grundschule

- Referentin:** Britta Meier
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** Erarbeitung und Gestaltung von alten Tänzen (Menuett, Polka) und moderneren Tänzen (Go West, Rock n' Roll) mit unterschiedlichem Schwierigkeitsniveau. Auf Wunsch kann mit den Teilnehmer/innen das Lesen/Verstehen/Umsetzen von Tanzbeschreibungen durchgesprochen werden.



„Fröhlicher Kreis“ – Kindertänze für die Grundschule

- Referentin:** Britta Meier
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** Erarbeitung von Kindertänzen für die Klassen 1–6, die sowohl im Rahmen des Musik- als auch des Sportunterrichts eingesetzt werden können. Die Tänze wurden von der Referentin in der Unterrichtsarbeit erprobt und haben sich für den praktischen Gebrauch in der Schule bewährt. Für die einzelnen Kindertänze werden jeweils verschiedene Tanzmöglichkeiten mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad angeboten.

Lieder und Tänze aus Großbritannien und den USA

- Referentin:** Britta Meier
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** Ideen für einen bewegten, abwechslungsreichen, spielerischen und Freude betonten Unterricht.

Tanzreise durch Osteuropa

- Referentin:** Britta Meier
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** Erarbeitung von Kindertänzen für die Klassen 1–6, die sowohl im Rahmen des Musik- als auch des Sportunterrichts eingesetzt werden können. Die Tänze wurden von der Referentin in der Unterrichtsarbeit erprobt und haben sich für den praktischen Gebrauch in der Schule bewährt. Für die einzelnen Kindertänze werden jeweils verschiedene Tanzmöglichkeiten mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad angeboten.

„Jetzt hauen wir auf die Pauke“ – Lustige Lieder und Bewegungslieder im Musikunterricht der Grundschule

- Referentin:** Britta Meier
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** Es werden Möglichkeiten geboten, Lieder singend, tanzend und unter Einbeziehung von einfachen Begleitungen zu gestalten.



„Singspiele, Lieder und Tänze für den Anfangsunterricht“

Referentin: Britta Meier
Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
Dauer: Nach Absprache
Inhalt: Erarbeitung von Sing- und Kennenlernspielen und einfachen Bewegungsgestalten.

„Spiel mit zu Klassik und Pop“

Referentin: Britta Meier
Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
Dauer: Nach Absprache
Inhalt: Vermittlung und gemeinsames Ausprobieren praxiserprobter Mitspielsätze für einen handlungsorientierten Musikunterricht. Durch aktives Mitspielen auf Körper-, Rhythmus- und Melodieinstrumenten können wir klassische und moderne Musik tiefer erleben und erfahren.

„Die Nussknacker-Suite mit (fast) allen Sinnen erleben“

Referentin: Britta Meier
Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
Dauer: Nach Absprache
Inhalt: Möglichkeiten der Behandlung des Stückes im Unterricht unter Einbeziehung der Bereiche Musikhören, Tanz und Bewegung und Instrumentalspiel.

„Die Moldau“

Referentin: Britta Meier
Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
Dauer: Nach Absprache
Inhalt: Erarbeitung der einzelnen Stationen und Vorschläge für die szenische Gestaltung dieses Musikstückes.



„Karneval der Tiere“

Referentin:	Britta Meier
Adressaten:	Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
Dauer:	Nach Absprache
Inhalt:	Möglichkeiten der Behandlung des Stückes im Unterricht unter Einbeziehung der Bereiche Musikhören, Tanz und Bewegung und Instrumentalspiel.

Morgenerwachen

Referentin:	Ulrike Armbrüster-Knoll
Adressaten:	Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und weiterführenden Schulen
Dauer:	Nach Absprache
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Aufzeigen verschiedener Möglichkeiten der Erarbeitung von Programmmusik aus der Sicht des Produzenten und Rezipienten• Erstellung von Mitspielsätzen• Darstellung und Umsetzung verschiedener Partituren

Stoppt die Gewalt

Referentin:	Ulrike Armbrüster-Knoll
Adressaten:	Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und weiterführenden Schulen
Dauer:	Nach Absprache
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Auf- und Abbau von Stress und Aggressionen durch Musik• Bewusstmachen prozessbezogener Kompetenzen im Alltag

Auf- und Abbau von Stress und Aggressionen durch Musik

Referentin:	Ulrike Armbrüster-Knoll
Adressaten:	Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und weiterführenden Schulen
Dauer:	Nach Absprache
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Liederarbeitung und Sprachförderung im Zusammenhang mit Kinestetik• Rhythmusspiele in Kombination mit Bewegungskoordination



Klassenmusizieren – klasse musizieren

- Referentin:** Ulrike Armbrüster-Knoll
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und weiterführenden Schulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:**
- praxiserprobte Mitspielsätze verschiedener Zeitepochen werden in verschiedenen Schwierigkeitsstufen vorgestellt und gemeinsam erprobt
 - Einstiegsmöglichkeiten in E-Musik und Notation werden aufgezeigt





Lehrerfortbildung am PC

- Referent:** Rainer W. Schwabe
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an weiterführenden Schulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** Die Lehrerinnen und Lehrer lernen auf einfachste Art und Weise – quasi Mausclick für Mausclick – den Umgang mit dem Computer: Windows, Word, Excel, Internet. Der Referent Rainer W. Schwabe zeigt, welches Wissen Sie für den täglichen Gebrauch haben müssen, um den Computer im Unterricht effektiv einsetzen zu können.
- Der Umgang mit Windows
 - Arbeiten mit Word
 - Arbeitsblätter schnell mit Word erstellen
 - Einsatz von Word im Unterricht
 - Excel für Anfänger
 - Arbeiten mit dem Internet
 - Kostenlose Software aus dem Internet
 - Aktuell: Das neue Office/Windows Vista (nach Absprache)
- Technik: PC mit Internetanschluss für die Teilnehmer für praktische Übungen

www.officefortbildung.de
www.rainerschwabe.de



“What can you see in the picture?”
 “There is a brown dog under the tree.”

Wie erreiche ich von Beginn an eine gute und fundierte Kommunikationskultur im Englischunterricht der Grundschule?

Referentinnen: Tina Kresse, Susanne McCafferty

Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer an der Eingangsstufe Sek 1

Dauer: Je Teil: 1 – 1,5 Stunden

Max. Teilnehmer: 25

Inhalt: Die Teile können einzeln oder in allen Kombinationen durchgeführt werden.

Teil 1: Grundlagen Englisch in der Grundschule

Englisch in der Grundschule braucht zum Teil andere Voraussetzungen für den Unterrichtenden. Es müssen Strukturen berücksichtigt, Kompetenzen erreicht und Strategien gefördert werden. Dies bei einem hohen Kommunikationsanteil und zum Teil weit zurückliegenden eigenen Spracherfahrungen der Lehrpersonen. Wie wird eine Englischstunde aufgebaut?

Welche Grundprinzipien bezüglich der Methoden muss ich berücksichtigen?

Wie kann ich die geforderten Kompetenzen erreichen?

Die Referentinnen können auf eine nunmehr sechsjährige Erfahrung in allen Grundschulklassen zurückgreifen und über erstaunliche Erfolge und noch immer währende Freude am Unterricht berichten.

Teil 2: Workshop

Welche Methoden und Materialien gibt es für den Englisch-Grundschulunterricht? Wie und wann setze ich sie ein? Gibt es ein „Zuviel“? Wie kann ich zurechtkommen, wenn ich nicht über sehr gute Sprachkompetenzen verfüge?

Im Workshop werden ausgewählte Materialien aus den verschiedenen Medienbereichen vorgestellt, ausprobiert und mögliche Methoden erläutert.

Der Workshop setzt ausreichende Kenntnisse über die Grundlagen des Englisch GS-Unterrichts voraus. Gerne können Materialien mitgebracht und der Umgang mit ihnen umgesetzt werden (Bilderbücher, Lieder, Reime, Stories etc.).

Beim Workshop sollte die Teilnehmerzahl auf 25 begrenzt werden.

Teil 3: „... that’s it!“ – Das Material

Bei „... that’s it!“ handelt es sich um ein handlungsorientiertes, kompetenzsicherndes, vielseitiges Unterrichtsmaterial, das im Laufe der Arbeit in der Praxis entwickelt und erweitert wurde.

Es wird vorgestellt, welche Komponenten enthalten sind und wie diese mithilfe von authentischem Material zu einem Englischunterricht kombiniert werden können, der allen Anforderungen entspricht, die Kompetenzen erreicht und den Kindern die gesamte Grundschulzeit über Freude bereitet. Dies alles mit einem minimalen Vorbereitungsaufwand und vielzähligen Hilfestellungen für alle Kolleginnen und Kollegen.



Lektüre im Englischunterricht in den Klassen 3 – 6

Beispiele zur Lesemotivation und Förderung der Lesekompetenz

Referentin: Bettina Erdmann

Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer an der Eingangsstufe Sek 1

Dauer: Nach Absprache

Inhalt: Lesen ist neben Hören, Sprechen und Schreiben eine der vier kommunikativen Fertigkeiten. Lesen fördert darüber hinaus die Imaginationskraft, regt zum (Mit-)Fühlen an und erweitert den Erfahrungshorizont. Lesemotivation ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass sich Lesekompetenz entwickeln kann. Ohne Zweifel muss der Fremdsprachenunterricht dazu beitragen, eine altersgemäße Lesekultur zu etablieren und die Lesefreude und Vertrautheit mit Büchern in der Fremdsprache vermitteln. Dies muss bereits in der Grundschule beginnen.

Am Beispiel der 10 lustigen und spannenden Kurzgeschichten von „Time for stories“ werden vielfältige Methoden und Arbeitsformen für den Umgang mit englischsprachiger Lektüre vorgestellt. Es wird aufgezeigt, wie bereits in der Grundschule Textarbeit spielerisch und mit viel Freude stattfinden kann und wie man mit den Lernenden ein kleines „Reading project“ in der Fremdsprache durchführt.

Mit den Geschichten und den dazugehörigen Materialien von „Time for stories“ werden sämtliche Bereiche des Fremdsprachenlernens abgedeckt: Übungen zum Hörverstehen, Ausspracheübungen, szenisches Spiel, kreative Wortschatzarbeit, ein Song und Beispiele zur Präsentation von Leseergebnissen ergänzen die Lesefreude zu einem modernen und kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht.



Der Computer im Musikunterricht (Unterrichtsbeispiele zum Einsatz des Computers im Musikunterricht anhand des Schulbuchs RONDO und der RONDO-Homepage)

Referent:	Kurt Schlegel
Adressaten:	Lehrerinnen und Lehrer an weiterführenden Schulen
Dauer:	Je nach Wunsch: Workshop: mind. 2 Stunden Vortrag: 1 Stunde Exemplarischer Unterricht: 1 – 2 Schulstunden
Technik:	Workshop: Multimedia-Computerraum mit Soundkarten, Kopfhörer, Beamer, Boxen, 1 PC für 2 – 3 Lehrer Vortrag: Beamer, gute Boxen Exemplarischer Unterricht: Multimedia-Computerraum mit Soundkarten, Kopfhörer, Beamer, Boxen, 1 PC für 2 – 3 Lehrer
Inhalt:	Der Computer soll und kann Schule (bzw. den Lehrer) nicht ersetzen, aber: <ul style="list-style-type: none"> • schneller Zugriff auf Daten: CD-ROM, Internet, Musiklexikon • aktuelle Daten: Konzerte, Statistiken, Songs, Infos • An„schau“lichkeit (An„hör“lichkeit): multimedial (Soundkarte, Boxen) • interaktiv, individuell: eigenes Lerntempo, handlungsorientiert (Gehörbildungsprogramme) • Schülernähe: Motivation auch in höheren Klassen, Computer ist in der Gesellschaft integriert • Einzug in den Produktionsalltag der Musik (Aufnahme, Mixing, Mastern) • kreativitätsfördernd (Soundprogramme, Sequenzersoftware) <p>RONDO 9/10 ist ein Schulbuch mit Internetanbindung. Im Internet finden wir:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die im Schulbuch behandelte Software, • ein Musiklexikon mit den Begriffen aus dem Schulbuch und direkten Verknüpfungen ins Internet, • einen Kompositionslehrgang, • ein Instrumentenlexikon, • eine multimediale Musiklehre.

Spiele im Musikunterricht

Referent:	Wolfgang Junge
Adressaten:	Lehrerinnen und Lehrer an weiterführenden Schulen
Dauer:	Nach Absprache
Inhalt:	Spiele macht Spaß, wer hat das nicht schon selbst erlebt! In diesem Kurs werden verschiedene Spiele für den Musikunterricht mit unterschiedlichen Zielsetzungen praktisch erprobt. Es werden ferner Wege aufgezeigt, wie <ul style="list-style-type: none"> • diese Spiele durch Ideen der Schülerinnen und Schüler erweitert oder umgestaltet werden können und • wie diese Spiele sinnvoll in den regulären Musikunterricht einbezogen werden können. <p>Zielsetzungen der Spiele: Förderung der Wahrnehmungskapazität, Sensibilisierungsübungen, Förderung der Rhythmuskompetenz, Schulung des selektiven Hörens, Umsetzen von musikalischen Parametern, Improvisation mit Instrumenten, Förderung des Zusammenspiels mit Instrumenten, Instrumente am Klang erkennen, Förderung der Umsetzung von Musik in Bewegung, Umgang mit der Stimme usw.</p>



Instrumentalspiel

- Referent:** Wolfgang Junge
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an weiterführenden Schulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** Wenn Schüler Instrumente sehen, dann wollen sie sofort darauf spielen. Eine ganz wesentliche Aufgabe der Schule ist es, diese Begeisterung aufrechtzuerhalten und auszubauen. In diesem Kurs können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich ein ansprechendes Repertoire an in der Praxis erprobten Instrumentalstücken aneignen. Ferner werden wesentliche Aspekte dieses Themenfeldes thematisiert, z. B.:
- Unterrichtsorganisation (z. B.: Instrumente verteilen lassen, Wechsel an den Instrumenten, Instrumente reichen nicht aus)
 - Methodik (Welche methodischen Hilfen können angeboten werden, um den Prozess des Einübens einer Instrumentalstimme zügig, motivierend und effektiv zu gestalten?)
 - Improvisationsübungen und Melodien auf Instrumenten erfinden
 - Gezielte Übungen zur Förderung des Zusammenspiels (Einhaltung des Tempos, der Lautstärke usw.)

Ein ganzer Tag voller Musik – Anregungen zu einem fröhlichen Musikunterricht in der Schule

- Referenten:** Wolfgang Junge, Hans-Joachim Scheurlen
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an weiterführenden Schulen
- Dauer:** 4 Einheiten zu je 90 Minuten
- Inhalt:** In 4 Einheiten sollen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern praxisorientiert wesentliche Inhalte aus verschiedenen Arbeitsbereichen des Musikunterrichtes vermittelt werden, z. B. Liedvermittlung, Liedgestaltung, Umgang mit dem Instrumentarium, musikalische Spiele mit unterschiedlichen Zielsetzungen. In den Pausen stehen die Referenten als Berater zur Verfügung. Ausdrücklich wendet sich die Veranstaltung sowohl an ausgebildete MusiklehrerInnen als auch an fachfremd unterrichtende Lehrkräfte.

Lateinamerikanische Lieder im Musikunterricht

- Referent:** Wolfgang Junge
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an weiterführenden Schulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:** In diesem Kurs werden Lieder aus Lateinamerika, die sofort mit Schülern umgesetzt werden können, gesungen und mit Instrumenten begleitet. Es werden außerdem erprobte Methoden vorgestellt, mit denen die Lieder, die spanischen Texte und die Begleitrhythmen (z. B.: Trote) abwechslungsreich, motivierend und effektiv eingeübt werden können. Spanischkenntnisse sind nicht erforderlich!



„Fröhlicher Kreis“ – Kindertänze

Referentin:	Britta Meier
Adressaten:	Lehrerinnen und Lehrer an weiterführenden Schulen
Dauer:	Nach Absprache
Inhalt:	Erarbeitung von Kindertänzen für die Klassen 1–6, die sowohl im Rahmen des Musik- als auch des Sportunterrichts eingesetzt werden können. Die Tänze wurden von der Referentin in der Unterrichtsarbeit erprobt und haben sich für den praktischen Gebrauch in der Schule bewährt. Für die einzelnen Kindertänze werden jeweils verschiedene Tanzmöglichkeiten mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad angeboten.

Tanzreise durch Osteuropa

Referentin:	Britta Meier
Adressaten:	Lehrerinnen und Lehrer an weiterführenden Schulen
Dauer:	Nach Absprache
Inhalt:	Erarbeitung von Kindertänzen für die Klassen 1–6, die sowohl im Rahmen des Musik- als auch des Sportunterrichts eingesetzt werden können. Die Tänze wurden von der Referentin in der Unterrichtsarbeit erprobt und haben sich für den praktischen Gebrauch in der Schule bewährt. Für die einzelnen Kindertänze werden jeweils verschiedene Tanzmöglichkeiten mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad angeboten.

„Die Moldau“

Referentin:	Britta Meier
Adressaten:	Lehrerinnen und Lehrer an weiterführenden Schulen
Dauer:	Nach Absprache
Inhalt:	Erarbeitung der einzelnen Stationen und Vorschläge für die szenische Gestaltung dieses Musikstückes.

Morgenerwachen

Referentin:	Ulrike Armbrüster-Knoll
Adressaten:	Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und weiterführenden Schulen
Dauer:	Nach Absprache
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Aufzeigen verschiedener Möglichkeiten der Erarbeitung von Programmmusik aus der Sicht des Produzenten und Rezipienten• Erstellung von Mitspielsätzen• Darstellung und Umsetzung verschiedener Partituren



Oper, nein danke?!

- Referentin:** Ulrike Armbrüster-Knoll
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und weiterführenden Schulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:**
- verschiedene Einstiegsmöglichkeiten in das Genre „Oper“ am Beispiel „Carmen“ von G. Bizet
 - Praktizieren erfolgreicher Einstiegsphasen anhand von Mitspielsätzen

Stoppt die Gewalt

- Referentin:** Ulrike Armbrüster-Knoll
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und weiterführenden Schulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:**
- Auf- und Abbau von Stress und Aggressionen durch Musik
 - Bewusstmachen prozessbezogener Kompetenzen im Alltag

Auf- und Abbau von Stress und Aggressionen durch Musik

- Referentin:** Ulrike Armbrüster-Knoll
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und weiterführenden Schulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:**
- Liederarbeitung und Sprachförderung im Zusammenhang mit Kinestetik
 - Rhythmusspiele in Kombination mit Bewegungskoordination

Politische Mächte und Musik

- Referentin:** Ulrike Armbrüster-Knoll
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Haupt- und weiterführenden Schulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:**
- Darstellung der Jugendsingbewegung von 1920 bis 1990 in Deutschland
 - Bewusstmachen der Nutzung verschiedener musikalischer Mittel zur Verbreitung politischer Inhalte durch eigenes Klangerleben
- Klavier oder Keyboard sollte vorhanden sein!**



Klassenmusizieren – klasse musizieren

- Referentin:** Ulrike Armbrüster-Knoll
- Adressaten:** Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und weiterführenden Schulen
- Dauer:** Nach Absprache
- Inhalt:**
- praxiserprobte Mitspielsätze verschiedener Zeitepochen werden in verschiedenen Schwierigkeitsstufen vorgestellt und gemeinsam erprobt
 - Einstiegsmöglichkeiten in E-Musik und Notation werden aufgezeigt





Claudia Maria Ammann

Studium der Bildhauerei an der Hochschule der Bildenden Künste, Berlin

Mathematik und Bildhauerei:

Entwicklung eines räumlichen Einmaleins: „QUOAI®“ Struktur und Musterbildung im Hunderter-Raum

Weiterentwicklung von „QUOAI®“ für Schule und Kindergarten

Ulrike Armbrüster-Knoll

war nach ihrem Pädagogikstudium in der Ausbildung für Krippenerzieher tätig. Seit 1988 arbeitet sie als Lehrerin im Sekundar- und Hauptschulbereich, seit kurzem auch im Grundschulbereich.

Sie war über 15 Jahre Fachmoderatorin für Musik in Haupt- und Sekundarschulen und hat außerdem ein Zusatzstudium Philosophie/Ethik an der Martin-Luther-Universität Halle – Wittenberg absolviert. Sie ist Mitautorin beim Musiklehrgang Rondo.

Jürgen Behrens

seit 1972 tätig im Bereich Lehrerausbildung, Lehrerfortbildung und Lehrerweiterbildung, zunächst als Seminarleiter für Mathematik am Schulpraktischen Institut, dann als Fachleiter für Mathematik am Wissenschaftlichen Institut für Schulpraxis und schließlich als Fachdirektor für Mathematik am Landesinstitut für Schule in Bremen.

Margret Datz

im Schuldienst seit 1970 (NRW und Rheinland-Pfalz, Grundschule und Hauptschule), seit 1999 Rektorin einer einzügigen Grundschule
Arbeitsschwerpunkt: Einsatz neuer Medien im Unterricht der Grundschule

seit 2000 Autorin zu diesem Thema bei verschiedenen Verlagen, u. a. beim Mildenberger Verlag, und bei Schulen ans Netz e.V.

mdatz@t-online.de

www.computer-in-der-schule.de

www.margretdatz.de

www.pc-geschichten.de

www.grundschule-jungeroth.de

Bettina Erdmann

unterrichtet seit 10 Jahren Englisch, Französisch und Musik an einer Realschule und ist Autorin von „Abenteuer Englisch“ und „Time for stories“.



Dr. Gerhard Hergenröder

Diplompädagoge, ist Lehrer an Grund-, Haupt- und Realschulen und Schulbuchautor in Englisch, Geschichte, Gemeinschaftskunde und Religion für mehrere Schularten.

Wolfgang Junge

unterrichtet an einer Grundschule in Berlin und ist Fachseminarleiter für Musik. Diverse Publikationen und zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen im In- und Ausland.

Tina Kresse

arbeitet als Lehrerin an einer Grundschule in Stuttgart. Sie ist als Fachberaterin im Bereich „Sprachförderung“ für das Staatliche Schulamt Stuttgart tätig und arbeitet als Autorin und Referentin für den Mildenerberger Verlag in Offenburg im Bereich Grundschulfremdsprachen.

Klaus Kuhn

unterrichtet seit 1972 in Seelbach am Kooperativen Bildungszentrum, das aus Grund-, Haupt- und Realschule besteht. Neben seiner Tätigkeit an der Realschule hat er in der Grundschule seit 1980 Schüler im Einzelunterricht gefördert. Diese Erfahrung in der kompensatorischen Arbeit warf die Frage auf, ob eine Weiterentwicklung des kompensatorischen Ansatzes in eine Prävention im Regelunterricht möglich ist.

Er ist Hauptautor des Lese- und Schreiblehrgangs „ABC der Tiere – Lesen in Silben“ aus dem Mildenerberger Verlag, Offenburg.

Thomas Laubis

ist Rektor einer Grundschule und Schulbuchautor des Lehrwerks MATHETIGER.

Birgid Looschen

Diplompädagogin, Legasthenietherapeutin, Dyskalkulietherapeutin, seit einigen Jahren Aus- und Weiterbildung von LerntherapeutInnen, Lehrerfortbildungen, lebt in Oldenburg.

Britta Meier

ist Autorin für verschiedene Musikwerke; außerdem auch ausgebildete Entspannungstrainerin.

Hans-Joachim Scheurlen

Konrektor i. R., Lehrbeauftragter für das Fach Musik in der Lehrerbildung (2. Phase) und Mitwirkung bei Veranstaltungen der Lehrerfortbildung (3. Phase), Referent und Lehrgangleiter zahlreicher Fortbildungsveranstaltungen im Fach Musik an den Staatlichen Akademien für Lehrerfortbildung Comburg, Donaueschingen und Calw (Baden-Württemberg).



Kurt Schlegel

unterrichtet an einer Grund- und Hauptschule. Er war bei RONDO 9/10 als Autor tätig und bearbeitete die Themen Multimedia und Musik. Redaktionell ist er für die RONDO 9/10 CD-ROM und das neue Musikportal www.rondoweb.de zuständig. Seit 3 Jahren ist er in Baden-Württemberg im Auftrage des Kultusministeriums als Fortbilder für Musik und Computer unterwegs.

Susanne McCafferty

arbeitet als Konrektorin an einer Grund- und Hauptschule in Stuttgart. Seit Beginn des Frühunterrichts Englisch arbeitet sie als Fortbildnerin in diesem Bereich. Zudem arbeitete sie am Sprachenportfolio des Kultusministeriums Baden-Württemberg mit.

Rainer W. Schwabe

schreibt für den Mildenerger Verlag neben dem Standardwerk „Computer und Grundschule“ u. a. die Reihen „Lernen im Netz“ und „Lernen am PC“. Er veröffentlicht seit Jahren als Office-Spezialist Computerbücher für die renommierten Verlage Markt und Technik, Franzis und Weltbild. Der Autor Rainer W. Schwabe führt bundesweit Lehrerfortbildungen durch. Seine Bücher sind in jeder gut sortierten Buchhandlung mit EDV-Büchern zu finden.

www.rainerschwabe.de

Ulrike Sic

Lerntherapeutin und Heilpraktikerin für Psychotherapie, Lernfitnesspraxis, München.

www.lernfitnesspraxis.de